

## Testbericht Space Shuttle

Vorerst zu meinen Flugmodellen (um sich ein Bild zu verschaffen, welche Modelle ich sonst so bewege):

- Segelflieger mit 2300mm Spannweite GFK Rumpf und Querruder
- Micro Showflyer Graupner (leider durch Bruchlandung nicht mehr im Einsatz)
- Space Shuttle

Weitere Flugerfahrung mit Acromaster, Shockflyer uä.

Aber nun zum Shuttle:

Mein Modell ist ausgestattet mit einem 40A Regler von EMAX, einem Motor (BL 2015/20 EMAX) mit ca. 1200 U/V und einer Graupner Cam Gear Prop 11-8" ich habe mittlerweile versch. Motoren u. Latten getestet, aber diese Kombination gefällt mir am besten! Die Kraft liefert ein 3S LiFe Accu mit 2500 mAh

Bauweise und Zusammenbau:

Dem Bausatz liegt eine gute Bauanleitung bei, mit der es kein Problem ist das Shuttle innerhalb 2 Stunden incl. Elektronik zusammenzusetzen. Die Teile passen perfekt und halten auch unsanfte Landungen problemlos aus. Bei meiner ersten Landung stand mir ein Maulwurfshügel (gefroren) im Weg und beschädigte mir im vorderen Drittel die Tragfläche leicht, dadurch verstärkte ich die Kanten mit Gewebeklebeband, und das „Problem“ war gelöst. Die Bemalung und das Design sind nicht nur am Himmel ein Blickfang!

Start und Landung:

Ich habe das Modell nach den Schwerpunktangaben eingestellt und die Querruder ein wenig angestellt um ein besseres Startverhalten zu erreichen und das Motordrehmoment auszugleichen. Wenn man das Shuttle mit Vollgas und einem Winkel von ca. 45° aus der Hand gleiten lässt versucht es eine Rolle zu machen, aber eine kurze Korrektur am Knüppel und das Modell steigt zielstrebig dem Himmel entgegen!

Bei der Landung wird das Shuttle mit wenig Gas überzogen und mit dem Heck aufgesetzt.

Die Flugmanöver:

Das Shuttle besticht durch ein geniales Flugbild, auf Ruderausschläge reagiert es sehr direkt und dadurch sind extreme Rollraten zu erreichen. Bei sehr engen Kurven ist darauf zu achten dass sich die Schnauze etwas nach unten bewegt!

Ich habe mich erst an die Steuerung gewöhnen müssen, da ich keinerlei Erfahrung mit solchen Modellen hatte, aber nach 5 min. in der Luft beherrscht man an Loops, Schrauben und Rückenflug.

Habe aber eine kleine Tücke des Modells entdeckt: Wenn man das Shuttle senkrecht in den Himmel jagt und die Ruder in Höhe und Seite voll zieht, sieht es zwar super aus, aber vor dem Wendepunkt sollte man das Shuttle wieder in eine stabile Lage bringen! Ansonsten fängt das Shuttle unkontrolliert an zu Trudeln und man landet unsanft am Rücken!!

Fazit: Flugvergnügen pur, jedoch sollte man kein Anfänger sein!!!!

Habe fast vergessen wegen deiner Frage zu dem Rohr um das Depron zu biegen! Eine 2 Zoll Stahlrohr müsste einen Außendurchmesser von ca. 61mm haben!!!

mfg Stranzinger Andreas